

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen & SPD

01.12.2021

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer  
21/V17

- Antrag** gemäß  
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)
- Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  
**zur Beratung im: HFA, Rat**
- Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

- nachrichtlich
- Bürgermeister  
 Ausschußvorsitzende  
 SPD-Fraktion  
 CDU-Fraktion  
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
 Fraktion WBG  
 FDP-Fraktion  
 Fraktion Bürgerforum+  
 Fraktion Die Linke  
 Fraktion Die Piraten  
 Fraktion Stadtklima  
 AfD  
 Integrationsrat

Betreff:

**Beschaffung vier weiterer Geschwindigkeitsanzeigen**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO NRW ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

## Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1) nach der Pilotanlage am Sonnenschein vier weitere Geschwindigkeitsanzeigen zu beschaffen. Falls verfügbar, könnten dies wieder gebrauchte Anlagen sein. Allerdings sollten sie die Messergebnisse erfassen und speichern können – und für den mobilen Einsatz geeignet sein.

2) die Geschwindigkeitsanzeigen in einem geeigneten Turnus (z.B. acht bis 12 Wochen) an Orten im Stadtgebiet aufzustellen, an denen eine Sensibilisierung des motorisierten Verkehrs für seine eigene Geschwindigkeit sinnvoll und notwendig ist. Dies meint insbesondere Bereiche vor Kindergärten und Grundschulen, aber auch verkehrsberuhigte Bereiche und der Polizei / dem Ordnungsamt für häufigere Geschwindigkeitsübertretungen bekannte Strecken.

Aus unserer Sicht sollten mit Priorität zunächst insbesondere folgende Abschnitte berücksichtigt werden:

- Wiesenstraße, zwischen Gerichts- und Steinstraße
- Breite Straße, Höhe Familienzentrum Luisenstraße sowie Höhe Ruhr-Gymnasium
- Billerbeckstraße, Höhe Waldorfkindergarten und Waldorfschule
- Gartenstraße, Höhe Zebrastreifen Ecke Synagogenstraße
- Am Hedreisch
- Vormholzer Straße zwischen Möller- und Thiestraße

Ob diese Vorgehensweise sinnvoll ist, könnten die vorliegenden Daten des Seitenmessradars belegen. Sollte das Gerät an den genannten Stellen noch nicht zum Einsatz gekommen sein, wird die Verwaltung gebeten, dort die Geschwindigkeit zu messen. Falls die gefahrenen Geschwindigkeiten dort geringer sein sollten als befürchtet, sollte die Verwaltung die dringlicheren Einsatzorte aufgrund der ihr vorliegenden Messdaten benennen und berücksichtigen.

3) Die jeweiligen Messergebnisse sollen dem Fachausschuss MoVe einmal im Jahr als Grundlage für die Beratung geeigneter Maßnahmen vorgelegt werden.

## **Begründung:**

Wir begrüßen, dass die Stadtverwaltung nach einem Prüfantrag der SPD-Fraktion aus dem September 2021 zur Kostenermittlung für eine digitale Geschwindigkeitsanzeige zwar kein Prüfergebnis vorgelegt, aber immerhin im September 2021 ein gebrauchtes Gerät angeschafft und am Sonnenschein zum Einsatz gebracht hat. Solche Anlagen dienen dazu, die Fahrzeugführer\*innen durch das Anzeigen der gemessenen Geschwindigkeit auf ihr gegebenenfalls zu hohes Tempo aufmerksam zu machen. Durch die im weiten Umfeld erkennbare Anzeige wird zudem eine [soziale Komponente](#) eingebracht, da alle Umstehenden, auch in großer Entfernung, die Geschwindigkeitsüberschreitung der Gemessenen erkennen können.

Nicht nur am Sonnenschein klagen Anwohner\*innen häufig darüber, dass Tempolimits nicht eingehalten werden. Besonders vor Kindergärten und Grundschulen, aber auch in anderen verkehrsberuhigten Bereichen werden Geschwindigkeitsbegrenzungen häufig nicht ausreichend beachtet. Die Anschaffungskosten für mobile Geschwindigkeitsanzeigen liegen bei wenigen Tausend Euro und sind mithin eine vergleichsweise günstige Möglichkeit, die Verkehrssicherheit auf Wittens Straßen zu erhöhen.

Es sollen Geräte beschafft werden, die einen Datenspeicher besitzen und somit eine Auswertung der gefahrenen Geschwindigkeiten für einen definierten Zeitraum ermöglichen. Über diese Auswertungen sollte nach Abschluss des jeweiligen Messzeitraums, dem MoVe ein kurzer Bericht vorgelegt werden, um den Ausschussteilnehmer\*innen die Möglichkeit zu geben, bedarfsgerechte Maßnahmen zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Liane Baumann  
Ratsmitglied

gez.  
Martin Kuhn  
Ratsmitglied

gez.  
Jan Richter  
stv. Fraktionsvorsitzender

gez.  
Robert Beckmann  
Sachkundiger Bürger